

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Nº 99.

Freitag den 9. April.

1858.

Bekanntmachung.
 Die hiesigen Grundstücksbesitzer und resp. deren Stellvertreter werden hierdurch erinnert, die sowohl wegen einheitlicher, als auch wegen Mietvermehrungen vorgeschriebenen Mietveränderungs-Anzeigen für den Termin Ostern dieses Jahres, oder dazwischen Vermehrungen seit Michael vorigen Jahres nicht vorgesessen sind, die diesfalls erforderlichen Vacantscheine bei Vermeidung der geordneten Strafen ungesäumt an die Einnahme des hiesigen Stadtschulden-Tilgungsfonds im Rathause 2 Treppen hoch abzugeben.

Leipzig, den 3. April 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Stadttheater.

In seiner zweiten Gastvorstellung am 6. April gab Herr Kläger die Hauptrolle in dem Lustspiel „der Wetter“ von R. Benda und den Kluck in Angely's „Fest der Handwerker“, zu seiner dritten Gastrolle (am 7. April) hatte er den Camoignon in dem Lustspiel „das Urbild des Tartuffe“ gewählt. Erste Leistung war eine höchst liebenswürdige und in ihrer feinen Ausarbeitung interessante Gestaltung, mit welcher der Guest die schönsten Erfolge errang. Ein in den schärfsten Umrissen gezeichnetes, dem Volksschönen entnommenes Gesichtsbild gab der Guest in der Rolle des Maurers Kluck. Auch in der doch sehr niedrigen Sphäre, in welcher sich das früher sehr beliebt gewesene Stück Angely's bewegt, verstand es Herr Kläger sich fern von jeder Uebertreibung zu halten, trotzdem er das Bild in grossen Farben ausgemalt hatte, wie das hier sogar erforderlich ist. — Die beiden neu einstudierten Stücke wurden auch in den anderen Partien sehr gut gegeben; in Angely's „Fest der Handwerker“ waren es nächst dem Guest besonders Herr Dessoir als Hähnchen, Herr Saalbach als Puff, vor Allen aber Herr Wallmann als Stehauf, welche das komische Charaktergemälde belebten.

Eine durchdachte, abermals das große Talent des Guests befundende Leistung war dessen Camoignon in Guzikow's trefflichem Lustspiel. Als vorzüglich gelungen müssen wir die Scenen Camoignons mit Madelaine im ersten Acte und die Scenen des zweiten Actes bezeichnen. In den brillantesten Momenten der Rolle, bei den Austritten im vierten Act, und namentlich bei dem Abgänge am Ende dieses Aufzugs schien uns der Guest jedoch ein wenig zu viel für die komische Färbung der Rolle zu thun, und deshalb waren, wenigstens für uns, diese Scenen von minderer Wirkung als die der ersten drei Acte und der Schluss des Stücks, bei welchem der Darsteller es mit besonderem Glück verstand, den finstern Charakter des Tartuffe, trotz der Demuthigung, die dieser eben noch erlitten, in seiner ganzen Bedeutung zur Geltung zu bringen.

Bei der diesmaligen Aufführung des Lustspiels waren mehrere Rollen neu besetzt. Die beiden weiblichen Partien wurden von Frau Wohlstadt (Demande) und Fr. Ungar (Madelaine) in allen Theilen sehr tüchtig durchgeführt. Letztere hatte die Rolle für die plötzlich unwohl gewordene Frau Bachmann schnell übernommen, wie vor Beginn der Vorstellung dem Publicum von Herrn Regisseur Wohlstadt angezeigt wurde. Es verdient unter solchen Verhältnissen die hübsche und anmutige Leistung des Fr. Ungar um so mehr Anerkennung. Die Rollen des Chapelle und des Lefevre gaben die Herren Dessoir und Scheide sehr befriedigend wieder. Das Stück ging im Ensemble wie in den übrigen Hauptpartien gut. Die Darsteller des Molires (Herr Menzel), des Königs Ludwig XIV. (Herr Hödel), des Kione (Herr Stürmer) und des Mathias (Herr Wallmann) sind noch mit besonderer Anerkennung zu nennen.

G. Gleich.

Bericht

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat März 1858.

Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).
 Tägliche Expeditionsstunden vom 1. April bis 30. September 1858
 Vormittags von 7 bis 12½ und Nachm. von 2 bis 7 Uhr.

1858.	Neuangemeldete Arbeiter		Nachfragen nach Arbeit		Besuch nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. bis 28. Februar	11	19	425	715	88	291	87	291
vom 1. bis 31. März . . .	9	14	421	540	75	375	75	372
	20	33	846	1255	163	666	162	663
			53	2101	829	825		

Die im Monat März verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

A. Männliche Personen.

- 3 Fabrikarbeiter.
- 2 Flaschenpflüzer.
- 2 Gartenarbeiter.
- 18 Handarbeiter.
- 4 Holzträger.
- 2 Kohlenabträger.
- 8 Laufburschen.

1 Markthelfer,

2 Delfarbestricker.

5 Raddeheler.

3 Schreiber.

24 Träger.

1 Wächter.

B. Weibliche Personen.

- 5 Aufwäscherinnen.
- 2 Aufwartefrauen.
- 29 Aufwartemädchen.
- 4 Ausbesserfrauen.
- 4 Fensterputzinnen.
- 4 Kindermutterinnen.
- 3 Kochfrauen.
- 2 Krankenwärterinnen.
- 8 Nährinnen.

3 Plättnerinnen.

2 Koldreherinnen.

210 Schusterfrauen.

3 Trägerinnen.

1 Waarenausleserin.

3 Wartefrauen.

87 Waschfrauen.

2 Wochenträgerinnen.

Resultat der Dienstbotennachweisung.

1858.	Nachfragen nach Dienstboten		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. b. 28. Febr.	1	64	10	138	1	40
vom 1. bis 31. März . . .	1	34	6	100	1	21
	2	98	16	238	2	61
			100	254		63

Bericht
über
die Wirksamkeit der Ausdeffierungs-, Röh- und Stridanstalt
beim Arbeitshause für Freiwillige (Brühl Nr. 45) während
der Monate Januar, Februar und März 1858.

An neuer Wäsche wurde An defector der gl. ausgefertigt: An gebessert:

414 Stück Ober- und Nacht- hemden,	63 Stück Ober- und Nacht- hemden,
178 " Frauenhemden,	11 " Frauenhemden,
28 " Knaben- u. Mädchen- hemden,	1 " Mädchenhemd,
18 " Nachthäubchen,	3 " Nachthäubchen,
28 " Deckbettüberzüge,	20 " Deckbettüberzüge,
35 " Kopfkissenüberzüge,	38 " Kopfkissenüberzüge,
23 " Betttücher,	14 " Betttücher,
2 " Bettinlets,	19 " Servietten,
4 " Kisseninlets,	3 " Handtücher,
7 " Rouleaur,	5 Paar Socken.
88 " Handtücher,	188 Stück.
66 " Servietten,	
50 " Wäschtücher,	
60 " div. Tücher,	
24 " Windeln.	

1025 Stück.

Außerdem wurden

215 Stück gezeichnet und
118 " gestrickt.

In Strümpfen u. wurden
gestrickt: An der gleichen an-
gestrickt:
271 Paar Soden,
62 " Frauen- und
6 " Kinderstrümpfe.
339 Paar.

55 Paar Soden,
87 " Frauen- und
12 " Kinderstrümpfe,
1 Kinderjäckchen,

154 Paar und 1 Stück.

Außerdem wurden 11½ Ellen Spitzen gehäkelt.

Vom 1. April 1857 bis 31. März 1858 sind zur Consumtion
der Stadt Leipzig

74,106 Stück Vieh

geschlachtet worden, nämlich

a) Von den Stadtfleischermeistern:
3,188 Rinder, 293 Stück mehr
9,017 Schweine, 1,454 = = als voriges Jahr
15,730 Kalber, 1,404 = =
6,896 Schöpfe, 304 = weniger
195 Lämmer, 41 = mehr

35,026 Stück 2,888 Stück mehr als voriges Jahr.

b) Von den Landfleischermeistern:
5,196 Rinder, 216 Stück mehr
7,458 Schweine, 1,417 = = als voriges Jahr
19,749 Kalber, 2,203 = =
6,431 Schöpfe, 1,310 = =
246 Lämmer, 39 = =

39,080 Stück, 5,185 Stück mehr als voriges Jahr;

mithin von beiden zusammen:
33,384 Rinder, 16,475 Schweine, 35,479 Kalber, 18,327 Schöpfe,
441 Lämmer.

Es sind in diesem Jahre überhaupt 8,073 Stück mehr als
im vorigen Jahre geschlachtet worden.

Leipziger Börsen-Course am 8. April 1858.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.	p.Ct.	Eisenb.-Priorit.-Obligat.		Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.	Angab.	Ges.
		Angab.	Ges.			
v. 1830 v. 1000 u. 500 apf	3	—	88½	Alberta-Bahn-Prior. pr. 100 apf	5	99½
- kleinere	3	—	—	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.- Oblig. pr. 100 apf	4	—
- 1855 v. 100 apf	3	—	83	do. do. 4½	—	97
- 1847 v. 500 apf	4	99½	—	Leips.-Dresdn. Eisenb.-Part.- Oblig. pr. 100 apf	3½	102
- 1852 u. 1855 v. 500 apf	4	99½	—	do. Anleihe v. 1854 do. 4	98½	—
v. 100 -	4	99½	—	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.- Action pr. 100 apf	4	94
- 1851 v. 500 u. 200 -	4½	—	102½	do. Prior.-Obl. do. 4½	100½	—
Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 apf	4	—	100½	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	270
R. S. Land- { v. 1000 u. 500 -	3½	—	88½	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 apf	4½	100
rentenbriefe { kleinere	3½	—	—	do. do. IV. Emiss. 4½	—	96½
Leipz. St.- { v. 1000 u. 500 -	3	—	—			
Obligat. { kleinere	3	—	—			
do. do. do	4	—	99			
do. do. do	4½	—	—			
do. von 1856 v. 100 apf	4	—	—			
Machs. erbl. { v. 500 apf	3½	—	86			
Pfandbriefe { v. 100 u. 25 apf	3½	—	—			
do. do. { v. 500 apf	3½	91½	—			
do. do. { v. 100 u. 25 apf	3½	—	—			
do. do. { v. 500 apf	4	—	99½			
do. do. { v. 100 u. 25 apf	4	100	—			
do. lausitz. Pfandbr. à 100 apf	3	86	—			
do. do. do	3½	—	—			
do. do. do	4	—	100			
K. Pr. St.- { v. 1000 u. 500 apf	3	—	87½			
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—			
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3½	—	—			
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3½	—	—			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4½	—	—			
do. do. do	5	79½	—			
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	82	—			
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—	—			

Eisenbahn-Actionen

excl. Zinsen.

Alberts-Bahn à 100 apf pr. 100 apf	68	—
Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1½ apf do.	—	—
Berlin-Anhalter à 200 apf do.	—	119½
Berl.-Stett. à 100 u. 200 apf do.	—	—
Chemn.-Wirschn. à 100 apf do.	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 apf do.	—	—
Köln-Mindener à 200 apf do.	—	—
Leipzig-Dresdner à 100 apf do.	—	285½
Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 apf do.	—	53½
do. Litt. B. à 25 apf do.	83	—
Magdeburg-Leipz. à 100 apf do.	247	—
Oberschles. Litt. A. à 100 apf do.	—	139½
do. B. à 100 apf do.	—	—
do. C. à 100 apf do.	—	—
Thüringische à 100 apf . . . do.	—	119½

II. Auf der Leipz.-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin:
 M. f. Wagns. 5 U., Radm. 2 U. — Ant. Radm. 1 U., Abbe.
 8 U., Abbe. 9 U. 45 M. — B. Nach Dresden: M. f. Wagns.
 6 U., Wagns. 8 U. 45 M., Radm. 2 U., Abbe. 6 U. 30 M.
 Richts 10 U. — Ant. Wagns. 6 U. 45 M., Germ. 10 U., Radm.
 1 U., Abbe. 5 U. 45 M., Abbe. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin:
 M. f. Wagns. 3 U., Wagns. 8 U. 45 M., Abbe. 5 U., Abbe.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

I. Auf der Sachs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: M. f. Wagns.
 5 U., Wagns. 7 U. 30 M., Germ. 11 U., Radm. 2 U. 30 M.,
 Abbe. 6 U. 30 M. — Ant. Wagns. 8 U. 5 M., Radm. 12 U. 20 M.,
 Abbe. 5 U. 15 M., Abbe. 8 U. 35 M., Abbe. 9 U. 15 M.

6 U. (bis Wittenberg). — **Auf.** Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abends 5 U. 45 M., Abends 8 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M. — **B.** Nach Magdeburg: **Abf.** Mrgns. 7 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abends 6 U., Abends 6 U. 30 M. (bis Göthen), Nachts 10 U. — **Auf.** Mrgns. 7 U. 30 M. (aus Göthen), Mrgns. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abends 8 U. 30 M., Abends 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: **Abf.** Mrgns. 4 U. 45 M., Mrgns. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abends 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — **Auf.** Mrgns. 4 U., Mrgns. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abends 6 U., Abends 9 U. 30 M.

Stadttheater. 140. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt:

Debrah.

Vollgeschäftsspiel in 4 Acten von S. H. Mosenthal. Musik vom Kapellmeister Franz v. Suppé.

(Regie: Herr Wohlstadt.)

Personen:

Korenz, der Oristrichter,	Herr Saalbach.
Joseph, sein Sohn,	Herr Rösler.
Der Schulmeister,	Herr Denzin.
Der Pfarrer,	Herr Stürmer.
Hanna, seine Nichte,	Fräulein Ungar.
Der Gerichtsdienner,	Herr Stephan.
Der Dorfbader,	Herr Dessoir.
Der Schneider,	Herr Ballmann.
Der Krämer,	Herr Pitt.
Der Bäcker,	Herr Gillis.
Die Wirtbin,	Frau Ged.
Die alte Liese,	Frau Giese.
Jacob, ein Bursche,	Herr Scheibe.
Röschen, ein Bauermädchen,	Fräulein Zelle.
Abraham, ein blinder Greis,	Herr Werner.
Deborah,	Fräulein Daun.
Ein jüdisches Weib,	Fräulein Huber.
Ruben,	Herr Böckel.
Ein Knabe,	Liddy Kutschke.
Ein Kind,	Selma Meyer.
Bauern und Bauerninnen.	Auswandernde Juden. Passanten.

Ort der Handlung: ein Dorf in Steiermark. Zeit: 1780.

Zwischen dem 2. und 3. Acte verfließen 8 Tage, zwischen dem 3. und 4. Acte fünf Jahre.

Zur Nachricht.

Dirigenz der geehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze auch während des bevorstehenden Sommer-Abonnements beizubehalten wünschen, werden unter Beziehung auf § 9 der Abonnements-Bedingungen ersucht, ihre Erklärung bis Sonnabend den 10 April a. o. gefälligst abzugeben. Die Direction des Stadt-Theaters.

R. Wirsing.

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsschulgeb.) Abends 7—9 U. Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.

Del Brichio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16. C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Ecke. C. Bonnitz, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4. Aug. Brasch's Photographisches Atelier ist Königstraße Nr. 13 parterre (Ziegler's Haus). Aufnahme im Glassalon.

C. Müller's Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollens-Färbererei Frankfurter Straße Nr. 57. Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern und Kunstsachen bei Bischle & Küpper an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle. Sophien-Bad, Reichs-Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Freiwillige Subhastation.

Auf Antrag der Erben der verstorbenen Frau Christ. Wilh. verwo. Sickert sollen

Mittwoch den 12. Mai 1858

Nachmittags 1/2 Uhr

in dem Kohlgartengrundstück Nr. 13 in Neudnitz folgende Grundstücke durch mich notariell versteigert werden:

- 1) das Kohlgartengrundstück Nr. 13 in Neudnitz, bestehend aus einem Wohnhause, einem Stall- und Schuppengebäude, Gartenalon mit daran befindlichem Blumengarten und circa 3/4 Acker Kohlstücken.
- 2) Ein hinter der alten Schule in Neudnitz gelegener, an die sächs.-bayerische Verbindungsbaahn grenzender Bauplatz (circa 86 □ Ruten).
- 3) Ein hinter der neuen Schule gelegener Platz, zum Bebauen geeignet (circa 66 □ R.).
- 4) Zwei Kohlstücken an der sächs.-bayerischen Verbindungsbaahn (zusammen 55 □ R.).
- 5) Eine Wiesenparcele an der im Bau begriffenen Thüringer Verbindungsbaahn (circa 32 □ R.).

Hierauf Interessirende können auf meiner Expedition, sowie in dem sub 1. genannten Grundstück die näheren Bedingungen einsehen.

Leipzig, den 9. April 1858.

Adv. Eickel, requirirter Notar,
(Petersstraße 40).

Auction

Auf Kupferschmiedewerkzeug in Halle a. S.

Sonnabend den 17. d. M. Vormittags 10 Uhr versteigerte ich wegen Geschäftsaufgabe der Kupferschmiede-Meister Herrn Friedrich & Sohn, Grifstraße Nr. 70, das aufs vollständigste zu allen großen Arbeiten eingerichtete sehr gute, fast noch neue Kupferschmiedewerkzeug als: Schmiede-, Lieg-, Faust-, Stock- und Bodenambose, Blasenbälge, Schraub- und Rohrstöcke, Spezialhörner und Gesenke, Nagel- und Formmeisen, 1 Ziehbank, Bohrmaschine, dgl. Kurbel mit div. Boorten, Lötkolben, verschiedene polierte und andere Hammer, Meisel, Zangen, Schraubenschlüssel, 2 Balkenwaagen, 1 großer Möiser, 1 neue tragbare Handfeuerspritze u. dgl. m.

Brandt,
Auctions-Commissar und ger. Taxator.

Sonnabend den 1. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr soll die Gastwirtschaft nebst der Fähre, die sogenannte Käse bei dem Bad Kösen mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten auf 6 hintereinander folgende Jahre, als vom 1. Juli d. J. bis dahin 1864 verpachtet werden. Die Pachtbedingungen werden bei dem Termine bekannt gemacht, sind aber auch früher auf dem Rittergut Kreipitzsch und in dem Schenhaus, die Käse genannt, einzusehen. Der Pachttermin wird auf der Käse selbst abgehalten.

Die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Elberfeld

empfiehlt sich durch den Unterzeichneten zur Versicherung des beweglichen Eigenthums, als: Mobilien, Wagen- und Ernte-Vorräthe, Maschinen ic.

Die Prämien sind billig und fest. Nachzahlungen finden nicht statt.

Zur Entgegnahme von Versicherungen und Ertheilung jeder weiteren Auskunft ist mit Vergnügen bereit

C. E. Kuhn,

Gäupt-Agent für Leipzig und Umgegend,
Dresdner Straße Nr. 58/60.

Mit Rausloosen fünster Classe 53ter Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Anfang der Ziehung Montag den 19. April d. J., empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Ziehung am 31. Mai 1858
des Grossherzogl.

Bad. Eisenbahn-Anlehens

vom Jahr 1858.
Hauptgewinne: 14 mal fl. 50,000, 54 mal fl. 40,000,
12 mal fl. 25,000, 23 mal fl. 15,000, 55 mal fl. 10,000,
40 mal fl. 5000, 58 mal fl. 4000, 366 mal fl. 2000,
1944 mal fl. 1000 etc. etc.

Der geringste Gewinn beträgt fl. 44 oder Thlr. 25.
Original-Obligationsloose kosten Thlr. 30.

Ziehung am 1. Juni 1858
der Prämiencheine des kurf.

Hessischen Staats-Anlehens

vom Jahr 1858.
Hauptgewinne: 14 mal Thlr. 40,000, 22 mal Thlr. 20,000,
24 mal Thlr. 10,000, 60 mal Thlr. 5000, 60 mal Thlr. 4000,
60 mal Thlr. 2000, 120 mal Thlr. 1500,
180 mal Thlr. 1000 etc. etc.

Der geringste Gewinn, den jeder Prämienchein mindestens erhalten muss, beträgt Thlr. 55.

Original-Prämiencheine dieses Anlehens kosten Thlr. 42.
Pläne und jede gewünschte Auskunft werden auf's bereitwilligste ertheilt.

Aufträge sind direct zu richten an

Anton Horix,
Staats-Effeten-Handlung im Frankfurt a. M.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Gesetz,

die
Einführung eines allgemeinen Landesgewichts
und
einige Bestimmungen über das Maß- und Gewichtswesen
im Allgemeinen betreffend;
nächst dazu gehöriger

A i c h o r d u n n g

und
Instruction für die Normalablichungskommission und die
Aichämter;

vom 12. März 1858.

Preis 5 Ngr.

Dresden. C. G. Weinholt & Göhne.

Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.

Der Verkauf unseres Bieres beginnt den 10. April d. J. und werden Bestellungen in unserem Comptoir, Jüdenhof Nr. 1 zu Dresden angenommen.

Das Directorium.

Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.

Mit Bezugnahme auf die vom Directorium über die am 10. April a. c. beginnende Verschrotung unsers Biers erlassene Bekanntmachung wird hierdurch folgendes Nahme veröffentlicht.

Der Preis beträgt per Eimer 4 Thlr. 15 Ngr.

Bestellungen werden auf dem Vereinscomptoir Jüdenhof Nr. 1, I. zu Dresden angenommen. Auswärtige Besteller, so weit mit ihnen nicht besondere Vereinbarung getroffen wird, haben zur Vermeidung der durch Nachnahme erwachsenden Mehrkosten den Beitrag beizufügen. Die Versendung geschieht in 3-, 2-, 1- und $\frac{1}{2}$ -Eimerstücken. Fastage wird bei $\frac{1}{2}$ -Eimerstücken 1 Thlr. 15 Ngr. per Stück, bei größeren Gefäßen 2 Thlr. 15 Ngr. per Eimer berechnet und bei unverehrter Rücksendung der Gefäße wieder erstattet.

Der Betriebs-Director Ph. Heiss.

Kindergarten,

Johanniskgasse Nr. 23.
Bosenstraße

Die Spiel- und Beschäftigungsstunden für Kinder von 3 bis 6 Jahren sind für das Sommerhalbjahr Morgens von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags (Mittwoch und Sonnabend ausgenommen) von 2 bis 5 Uhr.

Auna verw. Kersten.

Unterricht in der Arithmetik wird von zwei Handlungschörlingen gesucht. Adressen unter S. B. sind in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätstraße, gef. niedergelegen.

Leçons de Conversation française et de Style épistolaire rue S. Nicolas No. 51, 3. Et.

Aufsicht und Unterricht

erhalten Kinder im Stricken, Häkeln u. s. w. Adressen bittet man abzugeben Kirchgässchen bei Madame Höbold im Gewölbe.

Im Stricken und Häkeln wird Unterricht ertheilt für kleine Anfänger Mühlgasse Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Anzeige.

Meine Expedition und Wohnung befindet sich von heute ab in der Klostergasse Nr. 13 (Hotel de Saxe).
Advocat Alex. Schilling.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden hierdurch zur Nachricht, daß ich von heute an Burgstraße Nr. 6 wohne.
C. F. Steinberg, Schuhmachermeister.

Localveränderung.

Meinen verehrten Kunden zur schuldigen Nachricht, daß ich mein Atelier aus Auerbachs Hof in die Rosenthalgasse Nr. 5 parterre verlegt habe.

C. W. Niedel.

Dr. med. Kollmann

wohnt jetzt
Grimma'sche Straße, Mauricianum.

Nächste Woche

befindet sich ein Sortiment meiner vielseitigen Waaren auf der Grimma'schen Straße, der Reichsstraße schrägüber, Herrn Forbrichs Gewölbe vis à vis in der Bude. F. A. Poyda.

Ergebnste Anzeige.

Nachdem ich die von mir neun Jahre lang betriebene Gastwirtschaft im Dössauer Hof allhier unter heutigem Tage verlasse und dagegen gleichzeitig die gastwirtschaftlichen Localitäten im

Braunen Ross

allhier pachtweise übernommen habe, so verfehle ich nicht solches einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum hierdurch anzulegen, mit der ergebensten Bitte, das mir bisher so gütig bewiesene Wohlwollen mir auch in meinem neu übernommenen Locale zu Theil werden zu lassen, indem ich damit die Versicherung verbinde, daß es mein angelegentlichstes Bestreben sein wird, durch prompte und billige Bedienung den Wünschen meiner geehrten Besucher nach besten Kräften zu entsprechen.

Leipzig, den 8. April 1858.

Hochachtungsvoll und ergebenst

J. G. Kaiser.

Das Bureau der „Teutonia“,

befindet sich vom S. d. Wts. an

**Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel,
im Hofe rechts 2 Treppen.**

Leipzig, am 7. April 1858.

Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank „Teutonia“.

Die Xylographische Anstalt von Carl Laufer

befindet sich von heute an

lange Straße Nr. 34, 2 Treppen hoch.

Leipzig, den 7. April 1858.

Nachdem mein Local auf's Neue decorirt, mein
Salon zum Haarschneiden und Frisiren
auf's Elegante und Bequeme wieder eingerichtet, erlaube ich
mir, unter Versicherung der aufmerksamsten und sorgfältigsten Be-
dienung denselben zur gefälligen Benutzung ebenso angelegentlich
als höchstlich zu empfehlen.

Emil Kellner jun., Coiffeur, Neumarkt Nr. 7.

Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum empfehle
ich mich mit allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten.

**F. W. Langstengel, Papier- und Kartonnagenarbeiter,
Mühlgasse Nr. 13.**

Seiden- und Wollensärberei von C. W. E. Dietrich,

Gloßplatz Nr. 1 (früher Schimmels Gut).

Regelmäßig allachtägige Ablieferung von Sonnabend zu Sonnabend.

Meublespolirer.

Meubles werden in und außer dem Hause bei billigster und
schneller Bedienung sauber und gut aufpolirt und reparirt. Auf-
träge werden entgegengenommen Ritterstraße Nr. 11, Hof 1 Nr.

Herren- und Damenstiefeln fertigt nach der neuesten
Façon, so wie alle Reparaturen **A. Gangloff,**
Schuhmachermeister, Alexanderstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Handschuhe aller Arten

werden prompt und billig gewaschen von **Witwe Wetzel.**
Abzugeben im Puschgeschäft von Frl. Neumann, Thomassgäßchen.

Fertige Giro-Stempel und Petschäfte mit zwei Buch-
staben das Stück 4 Mr empfiehlt **C. W. Niedel,** Rosenthalgasse Nr. 5.

Das Speditions- und Verladungs-Geschäft von **Erfurdt & Ebert in Stettin**

empfiehlt sich bei eröffneter Schiffahrt aufs Angelegentlichste unter Zusicherung der promptesten
und billigsten Bedienung.

Die Firmenschreiberei von E. Seitz, blaue Müge Nr. 14,
liefert das Neueste, Solideste und Billigste.

Die Firmenschreiberei von C. Wechsler, Poststrasse 18,
liefert dauerhafte Firmas zu civilen Preisen.

Die Dampfreinigungs- und Neuappretur-Anstalt
von **M. Scheele**

befindet sich von heute an Blumengasse Nr. 3 b parterre.

C. & J. Jage's Meubles-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin, Petersstraße 42,
empfiehlt zu herabgesetzten Preisen stets ein wohlsortirtes Lager.

Das Herren-Cravatten-Geschäft Louise Werner

befindet sich während der Messe
große Fleischergasse Nr. 16, neben dem großen Blumenberg.

Ohne vorherige sorgfältige Reinigung der Kopfhaut vermag kein Schönheitsmittel das Wachsthum der Haare zu befördern; erstere Procedur, sodann der Gebrauch des eigentlich stärkenden Mittels ist jedoch vielen zu umständlich und habe ich deshalb einen Haarerzeugungsextract bereitet, der beide Wirkungen in sich vereinigt.

Dieses Mittel aus den reinsten Substanzen zerstört alle die Poren ausfüllenden Stoffe und gestattet sonach wieder die freie Ausdünstung, das hereinströmen von Luft, Licht und Wärme, wodurch die bis dahin unterdrückte Thätigkeit des Haarnervs erweckt, sich nach außen hin entfaltet, und dies um so mehr, als das stärkende und belebende Princip des Mittels selbst das Wachsthum kräftig unterstützt."

Sie empfehle solches in Flaschen zu 15 % und 1 fl.

Emil Kellner jun., Coiffeur, Neumarkt Nr. 7.

Oberhemden

und auch andere feine Wäsche wird zu waschen und platten angenommen hohe Straße Nr. 18, 3 Treppen links.

Nadicale Wanzeninsectur in die Weise der Zimmer à fl. 10 %, dergl. in die Bettstellen à fl. 2½ und 5 %, feinste Mottenessenz zu Abhaltung der Motten von Pelzwerk und Meubles à fl. 2½ und 5 %, so wie starkes Insectenpulver à fl. 2½ u. 5 % empfiehlt in bekannter Güte **F. L. Müller**, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, an der Zeitzer Straße.

Kahlerts berühmtes Fleckwasser

à Flacon 5 Ngr., das beste Mittel alle Arten von Flecken aus jedem Stoffe dauernd zu entfernen, ohne denselben oder dessen Farbe zu schaden.

Alleinige Niederlagen in Leipzig bei
du Menil & Comp., **Carl Thieme**,
Auerbachs Hof. Thomasg. 11.

Strohhüte.

Wir beeihren uns einem geehrten Publicum anzugezeigen, daß wir diese Frühjahremesse selbst nach Leipzig kommen und empfehlen unser Lager in Strohhüten für Damen, Herren, Mädchen und Kinder.

Unser Lager befindet sich vom 11. April an bei Herrn **Carl Fritzsche** zur Stadt Berlin, II. Etage Nr. 6.

Peter Wolff & Co.,
Strohhutfabrikanten aus Mainz.

ff. Herrenkleider.

Die neuesten Façons von Frühjahr-Röcken, Fracks, Bekleidern und Westen empfiehlt in großer Auswahl **Paneratius Schmidt**, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Für Schuhmacher

empfiehlt Serge de Berry, Lasting, Schuhcord, Schuhblätter, Stiefellettschäfte, Gummi-Einsatz, Gummi-Auslösung, Stiefelstrippen, Schnürsenkel, Schuhbänder, Schuhgarne ic. in grösster Auswahl **W. Braunsdorf**, Neumarkt 3, 1. Et.



Gold-Streusand

und feinsten blauen Streusand empfehlen in Pfunden äußerst billig **Gebr. Tecklenburg**, Thomasgässchen 11.

Pariser Thibethüte für Herren
pr. Stück 3½ % in neuer diesjähriger Façon empfiehlt
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.



G. B. Heisinger's Pariser Hutlager

ist mit Herrenhüten nur feinster Qualität und neuester Modeform, vorgerichtet gegen Durchschwitzung, in allen Größen bestens assortirt u. empfiehlt feine weiche Sommerhüte in den modernsten Farben, so wie elegante Stadt- und Reisemützen.

J. G. Wagner, Zeitzer Straße 11 b,

empfiehlt hiermit sein wohl assortiertes Lager von Pelz- und Lackfarben in weiß und bunt, Lacken, Firnißen, Siccatif, Terpentinöl ic., so wie alle Sorten trockne Erd- und Mineralfarben in bester Qualität zu den billigsten Preisen.

Pockholz-Kugeln,

Kugel und Kugeln von Weißbuchenholz sind in allen Größen vorrätig bei **W. Käbler**.

Pariser Handschuhe

in allen Farben und

Promenaden-Fächer

in den neuesten Façons empfiehlt

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Gummi-Harz-Sohlenmasse,

über welche im polytechnischen Verein ein sehr günstiges Urtheil gefällt wurde, empfiehlt hiermit als billigstes und dauerhaftestes Material zu Sohlen

C. C. Bachmann in der Petersstraße.
Anton Fischer jun. in der Hainstraße.

Stearinkerzen

in besonders schöner Qualität à 9 und 10 % empfiehlt
Carl Heinr. Kleinert, Grimm. Straße 27.

Beste

Allzarin- und schwarze Tinte

in Flaschen von 10 bis 25 fl., so wie in Kannen empfiehlt

Hermann Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 58 60.

Eine chem. Tinte zu unverwüstlichen Pflanzenetiquetten, auch für feuchte Keller sehr geeignet, empfiehlt in Gläsern à 2½ % **L. Beutler**, Nicolaistraße.

Die Tapeten-Fabrik von F. A. Schütz
hält Lager ihrer Fabrikate in den neuesten Mustern
Petersstraße Nr. 1, erste Etage.

Eine Communalgardistenarmatur, bestehend aus einem Waffenrock, Crako, Patronentasche und Gewehr, ist zu verkaufen in der Expedition des Anwalt Volkmann, Thomaskirchhof Nr. 20.

Wagen-Verkauf.

Ein halbverdeckter, solid gebauter Kutschwagen steht zu verkaufen in Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 257.

Zu verkaufen ist ein kleiner schwarzer wachsamer Hund mit Steuerzeichen Hainstraße Nr. 32, 3. Etage.

Vier fette Schweine und eine junge fette Kuh stehen zum Verkauf in der Gohliser Mühle.

Ein fettes Schwein steht zum Verkauf
Reudnitzer Straße Nr. 1 B.

Zu verkaufen ist ein fettes Schwein in der alten Schmiede in Reudnitz Nr. 39, Staudens Ruhe gegenüber.

Schönblühende Pflanzen und junge Gemüse sind billig und fortwährend in Plagwitz Nr. 28 bei dem Gärtner zu verkaufen.

Eine große Menge schöner Buchsbaum steht zum Verkauf auf der Pfarrkirche zu Gundorf.

Für Gartenfreunde!

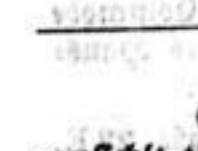
Im Löhrschen Garten zu Leipzig sind Obstbäume, als: Kirschen-, Weinfel-, Birnen-, Pfauen-, Pfirsich- und Aprikosenbäume, engl. Gehölze als Bäume und Sträucher zu Anlagen in sehr verschiedenen Sorten, ferner die beliebten remontirenden franz. Rosen in großer Auswahl der Sorten und Höhe der Stämmchen, Stachel-, Johannis- und Himbeerstücke und vieles Andere mehr zu verkaufen bei C. F. Lübe.

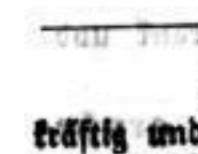
 **Lebensensamen**
in 43 der schönsten Farben, darunter die neuen großdoligen das Lot 1 apf., 100 Korn 1 apf. bei J. C. Behfeld, Kaufhalle Nr. 9.

Eine Partie Holz ist zu verkaufen
Ulrichsgasse Nr. 61.

Mehrere Eimer verrotteten Dünger verkauft billigst
J. G. Köhler a. d. Milchinsel.

 **Feinste Tafelbouillon**
zum bequemen Gebrauch auf Reisen, für Kranke und in der Haushaltung, erhielten in frischer Waare und empfehlen Gebr. Teeklenburg.

 **Dampf-Kaffee.**
Echten Mocca- und Java-Kaffee
empfiehlt täglich frisch gebrannt billigst
Julius Kiesling, Dresdner Straße Nr. 57.

 **Dampf-Kaffee,**
kräftig und reischemend, so wie täglich frisch gebrannt à 8 10,
11 und 12 apf. empfiehlt
Philip Nagel, Halle'sche Straße Nr. 15.

Holsteiner Austern, Riebler Sprotten
u. Höcklinge, Fromage de Brie u. de Neufchâtel,
Chesterkäse, geräucherte Hamburger Rindszungen,
Gänsebrüste u. Rheinlachs, weiße u. rothe Gelatine.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Apfelsinen,
schön groß und rot, Citronen, Tafel- und Kranzfeigen, Datteln,
Brünellen, Pfauen, istrian. Haselnüsse, Johannisbrod, Preisel-
und Heidelbeeren, so wie auch Pfauenmus verkauft billig
Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Brücken, Brataal, Anchovis, Sardellen, Capern, mar. Häringe
mit vielen Früchten, Pfeffer-, Senf- und saure Gurken empfiehlt
Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Elmberger Käse
von ausgezeichneter Qualität empfiehlt à 4½ apf. pr. Stück
Theodor Meister, Lauchaer Straße Nr. 4.

Frische holst., Whitstable und

Natives-Austern,

frischen Rhein-Lachs,

frischen See-Dorsch,

fette Kappler Höcklinge,

junge Bierländer Hühner

empfiehlt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Holsteiner Butter à Pfd. 7 Mgr.,

desgleichen frische Schweizer-Butter ohne Salz. Markttags auf dem Markte den Löffern vis à vis. Von kommendem Dienstag an ist meine Wude auf dem Thomaskirchhofe der alten Post vis à vis.

Die 146. u. 147. Sendung Austern.

Whitstable und Ostender,
fetten geräucherten Rheinlachs,

neuen Astrachaner Caviar

in Auerbachs Keller.

A. Haupt.

Während der Messe Magazingasse Nr. 9, 2. Etage

Einkauf von Juwelen,
Gold & Silber, Uhren,

Münzen, Tressen etc.,
wertvollen Sachen überhaupt, zu höchsten Preisen bei

Ferdinand Schultz,
Magazingasse Nr. 9, 2. Etage.

Mebbles - Ein- und Verkauf
von heute an und während der Ostermesse

Magazingasse Nr. 23 parterre.

Allerhöchsten Preis zahlt man für getragene Röcke, Hosen, Frack, Stiefeln Reudnitzer Straße Nr. 16 im Hofe parterre.

Kaufgesuch eines Gutes.

Ein reelles Gut, bei welchem mit auf gute Gebäude und angenehme Lage gesehen wird, habe ich zu dem Preis von 60 bis 100.000 apf. im Auftrage zu kaufen, und kann dasselbe entweder im Königreiche oder der Provinz Sachsen liegen. Die Herren Verkäufer wollen mir deswegen ihre Offerten nebst den sich darauf beziehenden näheren Angaben gefällig frankirt zusenden.

Adv. Friedrich Franke.

Ein feuerfester Geldschrank,

gebraucht, aber noch in gutem Zustande und nicht zu groß, wird zu kaufen gesucht. Adressen hierauf übernimmt Herr C. W. Fischer, Schützenstraße Nr. 12.

Gesucht wird eine Drehbank. Adressen abzugeben große Fleischergasse Nr. 4 beim Böttchermeister Schlesier.

Zu kaufen gesucht wird für ein Materialgeschäft ein schon gebrauchter Gewürz-Mörser. Adressen sind abzugeben unter W. W. in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße.

Zu kaufen gesucht werden steinerne halbe und ganze Mineralwasserflaschen Mitterstraße Nr. 43.

Zu kaufen gesucht wird ein Boot, gleichviel ob Flach- oder Kiel-Boot, im Preise von 20—35 Thlr. Adressen niedezulegen Universitätsstraße Nr. 13 parterre.

Gesucht wird eine Bohrmaschine von Mr. Müller, Spottmeister, Klosterstraße Nr. 5.

Gebrauchte Blumentöpfe werden gekauft. Adressen sind abzugeben in der Schloßgasse Nr. 10 parterre im Hofe.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 99.]

9. April 1858.

Wer gibt Rechen-Unterricht? Adressen erbittet man Nicolaistraße Nr. 51, 3. Etage.

Leute ohne Kinder wünschen die Pflege eines Kindes zu übernehmen. Zu erfragen Frankfurter Straße 49, im 2. Hofe 1 Et.

Gesucht wird ein Clavier-Spieler zu Tanzmusik bei gutem Gehalt. Näheres Sonnabend früh von 10—12 Uhr bei Herrn Wilhelm Schmidt, Markt Nr. 15 zu erfahren.

Malergehilfen

werden sofort gesucht. Geringstes Lohn 4 ♂ pt. Woche, gute Arbeit (kein Anstrich) bis Weihnachten wird garantiert von Alex. Holz, Maler, Chemnitz, Nicolaigasse Nr. 13.

Berlenmutter = Kupf = Arbeiter, welche ihre Fähigung nachweisen, können dauernde Beschäftigung erhalten. Auskunft geben Kunath & Klossch, Elsterstraße 1602 b.

Zwei Tischlergesellen, vorzüglich gute Polirer, finden bei leichter Arbeit und gutem Lohn dauernde Beschäftigung Kupfergässchen Nr. 5.

Für die bevorstehende Messe wird ein Laufbursche gesucht. Zu melden Brühl Nr. 75 im Gewölbe von C. F. Knoll.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Böttcher werden will, Reichsstraße Nr. 8/9. **Böttchermeister Jäger.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt für die Messe ein Kellnerbursche Petersstraße, goldner Hirsch.

Ein junger Mann, welcher das Zubereiten des Rohrs zum Beziehen der Stühle versteht, kann gute Stellung nachgewiesen erhalten Petersstraße Nr. 25 in der Conditorei.

Ein Meßhelfer, mit guten Zeugnissen versehen und stadtündig, wird zu engagieren gesucht Nicolaistraße Nr. 15, 1. Etage, Sonnabend und Sonntag Morgens von 8—10 Uhr.

Offener Lehrling = Posten.

Ich suche für meine Verlagsbuchhandlung als Lehrling einen jungen Mann, der tüchtige Schulkenntnisse, so wie Lust und Liebe für den erwählten Beruf besitzt.

Otto Spamer.

Einem Burschen, welcher Schreiber werden will, wird Gelegenheit nachgewiesen Ritterstraße Nr. 40 im Gewölbe.

Ein Kellnerbursche wird gesucht im Planenschen Hof.

Ein Bursche von 15—18 Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht als Haussknecht im Gasthof zu Mockau.

Gesucht wird zum 1. Mai ein gewandter Kellnerbursche Brühl Nr. 78.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher gute Atteste bei bringt und sofort antreten kann. **Dasselsches Gäßchen Nr. 1a, 1. Etage.**

Für ein kleinges floottes Detail-Geschäft wird zum sofortigen Antritt ein Lehrling gesucht. Adressen unter O. H. D. poste restaurante franco niedergulegen.

Ein gut empfohlener, nicht zu schwacher Laufbursche wird gesucht. Näheres Petersstraße Nr. 42, 1. Etage.

Ein junger Mensch, der von ordentlichen Eltern ist, gut lesen und schreiben kann und Lust hat Schreiber zu werden, kann sofortige Anstellung Hainstraße Nr. 14, 3 Treppen erhalten.

Gute Arbeiter werden mehrere gesucht, Tagelohn 15%, im Kohlemagazin Kirchgässchen bei **Gm. Höbold.**

Ein Kellnerbursche wird gesucht bei **Chr. Eugert**, Reichsstraße Nr. 15.

Ein Meßhelfer wird für bevorstehende Ostermesse verlangt und Meldungen angenommen am 11. d. M. Vormittags in der Reichsstraße Nr. 42, 1 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche Gerberstraße Nr. 24 im Hintergebäude parterre.

Gesucht wird eingetretener Verhältnisse halber sofort ein gewandter Kellnerbursche hohe Straße Nr. 27 B.

Einige junge Mädchen, welche das Puzzachen erlernen wollen, können sich melden bei **Pauline Hempel**, vormals C. Tränker, Universitätsstraße Nr. 15 part.

„Junge Mädchen“, welche das Blumenmachen erlernen wollen, werden angenommen „in der Blumensfabrik“ am Markt Nr. 3, 4 Treppen.

Mädchen, welche im Steppen geübt sind, finden Beschäftigung bei F. Patisch, Place de repos.

Eine Mädchen, welches gut schneidern kann, findet Beschäftigung, auch kann einem Mädchen Unterricht daselbst ertheilt werden. Zu erfragen Brühl Nr. 16, 4 Treppen.

Junge Mädchen, welche das Puzzachen erlernen wollen, werden angenommen Königsplatz Nr. I bei **W. Mayer.**

Gesucht wird ein Mädchen, die das Schneidern gründlich und billig erlernen will. Näheres Lürgensteins Garten Nr. 8, 3 Et.

Geschickte Posamentierarbeiterinnen finden bei gutem Lohn anhaltende Beschäftigung bei **Wilhelm Ziegler**, Petersstraße.

Zwei Mädchen, welche zu Ostern die Schule verlassen haben, werden zur Cigarrenarbeit gesucht. Näheres bei Herrn Moritz Grimmel, Petersstraße 41.

Eine tüchtige Frau, die in der Küche behülflich sein kann, kann einen Meßposten erhalten Ritterstraße Nr. 22, 1 Treppen.

Eine Demoiselle wird für die bevorstehende Ostermesse als Verkäuferin verlangt und Meldungen angenommen am 11. d. M. Vormittags Reichsstraße Nr. 42, 1 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein gebildetes Mädchen als Mammi für die Kinder, dasselbe muß nicht allein in weiblichen Arbeiten und Platten erfahren sein, sondern auch mit größter Gewissenhaftigkeit sich der Beaufsichtigung und Verpflegung mehrerer Kinder unterziehen. Nur Solche, die eine ähnliche Stellung hatten und diesen Anforderungen genügen, können sich melden Salomonstraße Nr. 5a, 1 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Mit Buch zu melden Querstraße 20, 1 Treppen rechts.

Ein zuverlässiges, gut empfohlenes Kindermädchen wird zum 1. Mai zu mieten gesucht. Mit Buch zu melden gr. Windmühlenstraße Nr. 29, Hintergebäude 2. Etage.

Gesucht wird eine zuverlässige Kinderfrau oder ein ordentliches Mädchen, das mit Kindern umzugehen versteht und am 15. d. s. oder am 1. Mai a. e. gegen guten Lohn anziehen kann Katharinenstraße Nr. 7, 2. Etage.

Ebendaselbst wird ein Laufbursche gesucht, der ebenfalls am 15. d. M. antreten kann.

Gesucht wird zum 1. Mai ein reinliches, an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches auch nähen und stricken kann. Zu melden Windmühlenstraße Nr. 22 B, 3 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. Mai ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zu häuslicher Arbeit Rosenthalgasse Nr. 2.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sogleich oder auch zum 15. d. M. gesucht Johannigasse Nr. 28 parterre.

Gesucht wird zum 15. April ein ordentliches Mädchen Burgstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für häusliche Arbeit Friedrichstraße Nr. 41.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit gesucht bei **Jul. Hager**, Dresdner Straße Nr. 63.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. d. M. ein ordentl. Mädchen für häusliche Arbeit Querstraße 20, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen von gesetzten Jahren als Köchin, das sogleich antreten kann, gr. Fleischergasse Nr. 29 parterre.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird zum 15. April zu mieten gesucht große Windmühlenstraße Nr. 17, 3 Tr. links.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Mai eine **Jungemagd**, sowie auch eine **Köchlein**. Nur Solche, welche gute Atteste aufweisen können, finden Berücksichtigung. Reinlichkeit, Ehrlichkeit und Kenntniß ihres Faches sind unbedingt nothwendig. Zu erfragen in der Expedition des Illustrirten Familienjournals, Mittelstrasse Nr. 28, 1 Treppe.

Ein ehrliches ordentliches Mädchen wird Verhältnisse halber sogleich in Dienst gesucht Grimma'sche Straße 5, rechts 2. Et.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. April ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit lange Straße Nr. 22, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein junges, starkes und sittiges Mädchen, welches an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht.

Preußergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. April ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Markt, Barthels Hof bei Arnold.

Gesucht wird von einer anständigen Herrschaft zum ersten Mai eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin; nur solche können sich melden, welche längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben. Zu erfragen Petersstraße Nr. 26 beim Haussmann.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein reinliches ordnungsliebendes Dienstmädchen, das auch in der Küche nicht unersahnen ist. Solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden Emilienstraße Nr. 907 j, 2 Et.

Gesucht wird zum 1. Mai ein nicht zu junges Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit erfahren und bei einer Herrschaft längere Zeit gedient hat, Erdmannstraße 2 parterre rechts.

Gesucht wird für künftige Messe ein reinliches Aufwasch-mädchen bei **Adolph Stövel**, II. Windmühlengasse Nr. 12.

Ein solides Dienstmädchen, das sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird sofort oder zum 15. April gesucht Königstraße Nr. 20, 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande von 16 bis 18 Jahren wird gesucht Hospitalstraße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Nur mit guten Zeugnissen versehene Personen wollen sich melden mit Buch Zeitzer Straße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein Mädchen für die Küche und häusliche Arbeit.

Näheres Dresdner Straße 17, 3. Etage links.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen, welches nähen, platten und die übrige häusliche Arbeit verrichten kann, wird zum 1. Mai in Dienst gesucht Dresdner Straße Nr. 25, 2 Treppen.

Gesucht als Lehrling im Material.

Ein Knabe mit den erforderlichen Kenntnissen, aus achtbarer Familie von auswärts, sucht ein Unterkommen als Lehrling im Material-Geschäft. Näheres erhält Herr G. M. Albani, Frankfurter Straße.

Gesucht als Lehrling im Material.
Ein ordentlicher Bursche vom Lande, 17 Jahre alt, sucht einen Posten als Laufbursche; dient noch als solcher. Zu erfragen Petersstraße Nr. 24 im Hof 1 Treppe beim Buchdrucker Heinker.

Gesucht. Ein junger kräftiger Mann, welcher 6 Jahre bei der sächsischen Cavallerie in Diensten stand, sucht ein Unterkommen als Haussmann, Mess- oder Markthelfer. — Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 25 beim Haussmann Schleicher.

Für einen jungen Mann aus achtbarer Familie, der eben das Hausschild'sche Institut verlassen hat und die nötigen Vor-kennisse besitzt, wird eine Lehrlingsstelle in einem hiesigen Manufakturwaaren-Geschäft ein groß gesucht.

Geneigte Offerten werden unter Chiffre N. N. # 8. poste restante erbeten.

Ein junger Mensch, militärisch, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht eine Stelle als Markt- oder Messhelfer. Adressen bittet man unter C. E. in der goldenen Kugel beim Restaurateur J. G. Sehling niederzulegen.

Ein junger Mensch vom Lande, 14 Jahre alt, sucht eine Stelle als Lauf- oder Kellnerbursche.

Adressen bittet man abzugeben Petersstraße Nr. 24 im Hofe quervor bei August Heinker.

Ein junger Mensch vom Lande, 17 Jahre alt, sucht einen Posten als Laufbursche. Adressen bittet man niederzulegen im Milchgewölbe Petersstraße Nr. 3.

Ein Kellner, welcher der französischen und englischen Sprache mächtig ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Adressen bitte ich unter O. 146 in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein junger Mann vom Lande sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer, Messhelfer oder andere Beschäftigung. Das Nähere zu erfragen Brühl Nr. 35, im Hofe 1 Treppe bei H. Sturm, Zeitungsträger.

Ein junger Kaufmann, im Besitz der besten Zeugnisse und einer schönen Handschrift, sicherer Rechner, mit der Buchführung vertraut, sucht in div. Expeditionen, Versicherungen, an der Eisenbahn &c. unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen. Bezügl. Aadr. unter K. # 7 poste restante Leipzig.

Ein junger Mann, nicht von hier, sucht einen Posten als Markthelfer. Zu sprechen auf der Zeitzer Straße Nr. 35 beim Haussmann.

Ein mit Comptoir- und Lager-Arbeiten vertrauter Commis, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht ein baldiges Unterkommen, wenn auch vorläufig bloß zur Aushilfe während der Messe. Adressen beliebe man gefälligst unter A. S. # 1. poste restante niederzulegen.

Ein junger Mensch von 14½ Jahren, nicht von hier, sucht ein Unterkommen als Lauf- oder Kellnerbursche.

Nähere Auskunft darüber wird Herr Restaurateur Handwerk zum bayerischen Bahnhof erhältlich.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht für Küche und häusliche Arbeit bis zum 1. Mai oder 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 17, 4 Treppen bei der Herrschaft.

— Eine nicht zu junge Dame wünscht bei einem gebildeten, achtbaren Herrn die Leitung des Hauses und die Erziehung der Kinder zu übernehmen.

Gefällige Adressen werden unter der Chiffre G. G. 100. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird für die Messe von einer anständigen Person ein Posten als Verkäuferin, Wirthschafterin oder als Hülse in einer Familie. Adressen Salzgässchen Nr. 4 im Gewölbe.

Ein Mädchen reiferen Alters, welches eine Reihe von Jahren zur Unterstützung der Haushfrau in einem großen Haushalt gelebt und gewirkt hat, in allen weiblichen Arbeiten unterrichtet ist und gut empfohlen werden kann, sucht ein ähnliches Unterkommen in einem anständigen Haus oder auch zur selbstständigen Führung einer kleinen Wirtschaft.

Gefällige Oefferten bittet man unter J. B. poste restante Leipzig einzusenden.

Ein junges Mädchen von 15 Jahren (Beamten-Daughter) sucht leichten Dienst. Dresdner Hof, 3 Tr. vorn links bei Schmerks.

Es sucht ein Mädchen einen Dienst für häusliche Arbeit oder für Kinder. Mittelstraße Nr. 9, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 15. d. M. einen Dienst für Küche und Haushaltung. Adressen bittet man Querstraße Nr. 17, eine Treppe bei Siegel niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, 18 Jahre, von auswärts, sucht einen Dienst als Kindermädchen oder zu leichter häuslicher Arbeit.

Goldnes Einhorn Nr. 55 Dresdner Straße im Grüngewölbe.

Ein ordentliches Mädchen, das schon längere Zeit hier diente, sucht zum 1. Mai einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Schuhstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Ein Mädchen in gesetztem Alter, das lange Jahre bei anständigen Herrschaften war und gute Atteste aufweisen kann, sucht einen Dienst bei Kindern. Zu erfragen Inselstr. 14, 1 Tr. rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche erfahren ist, sucht bis zum 1. Mai bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Bosenstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, welches im Nahen nicht unverschoren ist, sucht einen Dienst bis 15. April oder 1. Mai. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Ein Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, wünscht bei einer anständigen Herrschaft Dienst, sogleich oder zum 15. April. Nähert Königplatz Nr. 15 im Hofe parterre.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, sogleich oder zum 15. April.

Nähert Madam Lindstädt, Naschmarkt-Ecke.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht eine Stelle als Wirthschafterin, da sie in allen weiblichen Arbeiten, so wie auch in der feinen Kochkunst erfahren ist. Adressen bittet man gef. abzugeben Querstraße Nr. 29, im Hofe 2 Tr. beim Schlosserstr. Hrn. Schirmer.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, in allen feinen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, im Besitz guter Zeugnisse, sucht baldigst ein Unterkommen.

Nähert Hainstraße Nr. 31 im Wäschgeschäft.

Ein junges Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft als Jungmagd diente, sucht einen Dienst als solche.

Zu erfragen Dresdner Straße im Einhorn, von heraus 3 Tr. bei Biermann.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis 15. d. M. Dienst. Nähert am Mühlende Reichstraße Nr. 50.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Attesten versehen sucht sogleich oder 15. d. M. Dienst zur häuslichen Arbeit. Nähert Kupfergässchen Nr. 3, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Nähert Park Nr. 4 parterre.

Gesucht wird von einer zuverlässigen Person eine Aufwartung für die Nachmittagsstunden. — Adressen bittet man abzugeben Nicolaistraße Nr. 46 im Gewölbe.

Ein arbeitsames Mädchen sucht in den Vormittagsstunden Aufwartung. Zu erfragen Frankf. Str. 21, im Seitenged. links 1 Treppe.

Gesucht werden noch einige Aufwartungen während der Messe. Adr. Glockenplatz Nr. 5 parterre. Friederike Börner.

Eine junge Frau wünscht Aufwartung anzunehmen Reudnis, Gemeindegasse Nr. 97, 1 Treppe rechts.

Zwei gesunde Ammen suchen Unterkommen. Nähert Gerberstraße Nr. 43 bei Frau Böter.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht Dienst. Friedrichstraße Nr. 4, 3 Treppen links.

Gesucht wird ein Gärtchen in der Marinenvorstadt. Adr. bittet man abzugeben Mittelstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Logisgesuch.

Gesucht wird pr. Ende April oder Johannis beziehbar ein mittleres Familienlogis, innere oder äußere Vorstadt.

Adressen Reichsstraße Nr. 6, 2. Etage.

Zu mieten gesucht

wird auf einige Wochen eine Niederlage.

Rechtsanwalt Anschlag.

Gesucht wird ein Logis von 2—3 Stuben, Rämmern und Zubehör, Johannis oder Michaelis, am liebsten in der inneren Dresdner Vorstadt. Adressen übernimmt Herr Adv. Krug, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Gesucht.

Ein junger Kaufmann ohne Kinder sucht ein Logis von 3—4 Zimmern und Zubehör, am liebsten in der inneren Stadt oder Frankfurter Viertel. Adressen beliebe man unter A. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Beamtenwitwe sucht zu Johannis a. e. ein Logis im Preise von 60—80 Thlr.

Adressen bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter K—r. II 25.

Eine rechtlich pünktlich zahlende Familie sucht verhältnishalber noch ein kleines Familienlogis oder Astermiethe, ca. 36—40 ♂, sogleich zu bezahlen. Adressen werden gefälligst angenommen in der Restauration im Weinsaß auf dem Neukirchhof.

Während der Dauer der Messe werden in der inneren oder Vorstadt 2 Zimmer mit 2 Betten, 1. oder 2. Etage zu mieten gesucht. Adressen bittet man im Geschäftslocal der Herren Gallmann & Eisner, Katharinenstraße 14, niederzulegen.

Ein geräumiger Boden mit Aufzug und möglichst in Nähe des Neumarktes wird zu mieten gesucht. Adressen erbittet man Neumarkt Nr. 19 im Comptoir.

Ein Handlungstreisender sucht pr. 1. Mai in der Vorstadt ein Logis im Preise bis zu 50 ♂. Adressen bez. H. M. 50 übernimmt der Hausmann Reichsstraße Nr. 2.

Für einen Conservatoristen wird eine Stube mit Bett gesucht, gleichviel in welcher Lage, nur mietfrei und sofort zu bezahlen.

Adressen bittet man abzugeben im Wurstgeschäft in Volkmar's Hofe.

Ein solider Herr sucht zum 16. d. M. eine freundlich meublierte Stube im Preis für 20 ♂ in der Nähe des Schlosses oder der Post; auch wäre Mittagstisch mit erwünscht. Adressen beliebe man Mühlgasse Nr. 1 bei Herrn Nagel abzugeben.

Gesucht wird Verhältnisse halber jetzt oder zu Johannis von kinderlosen Leuten ein kleines Logis oder als Astermiethe.

Zu erfragen Moritzstraße Nr. 9, 3 Treppen.

In Görlis

wird für diesen Sommer von einer Dame ein Logis ohne Meubles zu mieten gesucht. Adressen mit Angabe des Preises sind unter G. L. 53. in der Expedition dieses Blattes bis Sonnabend Mittag niederzulegen.

Ein anständiger Mann sucht freundliche Schlafstelle mit Kost, innere Peters- oder Dresdner Vorstadt, nicht zu hoch. Adressen erbittet man Dresdner Straße Nr. 15, 1. Etage.

Gesucht wird gleich oder zu Johannis von pünktlich zahlenden Leuten ein Familienlogis von 36—50 Thlr. Adressen bittet man niederzulegen im Mehlgeschäft in der Borkumühle.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen ein meubliertes Stübchen mit Bett. Adressen bittet man abzugeben Schuhmachersgässchen Nr. 3, 4 Treppen.

Die Herren Hausbesitzer und Administratoren von Grundstücken werden gebeten, ihre zu Johannis und Michaelis frei werdenden Familienlogis und Geschäftslocal recht bald in Auftrag zu geben dem **Koedt-Comptoir** von Wilhelm Großbisch, Barfußgäschchen Nr. 2.

Gute Koshaar-Matrachen sind zu vermieten u. Windmühlengasse Nr. 11, drei Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind für künftige Messe vier Bett schöne Federbetten. Näheres Grimm'sche Straße Nr. 34 im Hausstand.

Zu vermieten ist ein Garten mit Häuschen Lindenstraße Nr. 7.

Restaurations-Bermietung.

Sämtliche Localitäten, in welchen Herr Carl Weinert bereits 6 Jahre mit gleichem Erfolg restaurirt hat, sind sofort anderweitig zu vermieten und können per 1. März 1859 bezogen werden.

Näheres Universitätsstraße Nr. 8, 1. Etage beim Besitzer.

Für Gewölbe

mittlerer Größe ist von Johannis d. J. an zu vermieten, auch können eine oder zwei Stuben in der 1. Etage dazu gegeben werden. Näheres große Fleischergasse Nr. 7 in der Restauration.

Buchhändler-Geschäftslocal,

als solches ist die Hälfte des Parterres Querstraße Nr. 24/25 ab Johannis oder Michaelis zu vermieten durch

Mph. Hoffmann.

Verkaufs-Local.

Zwei große Stuben in 1. Etage sind zur bevorstehenden Messe zu vermieten Nicolaistraße Nr. 11, 1 Treppe zu erfragen.

Mefzlocal-Bermietung.

Ein großes helles Erkerzimmer in 1. Etage, zu einem Musterlager oder Verkaufslocal geeignet, nebst Schlafcabinet, in vorzüglicher Lage und mit sehr freiem Eingang, ist sogleich zu vermieten, und Näheres Petersstraße Nr. 9, 1 Treppe zu erfahren.

Mefzlocalvermietung.

Ein helles großes Zimmer, für ein Bijouterie- oder Uhrengeschäft passend, zu vermieten Reichsstraße Nr. 8, 2. Etage. Näheres daselbst.

Mefzvermietung.

Für diese und folgende Messen ist in der Nähe der Wehlage eine schöne Stube mit Schlafkammer zu vermieten Burgstraße Nr. 26, 2 Treppen vorn heraus.

Mefzvermietung.

Ein Parterre-Zimmer mit Schlafcabinet und freundlicher Aussicht ist an einen Einhäuser zu vermieten alte Burg (blaue Mütze) Nr. 14.

Messvermietung.

Ein Verkaufslocal am Brühl in der Nähe der Hainstraße ist für diese Messe und die darauf folgenden zu vermieten. Näheres bei Herrn Anton Fischer jun., Hainstraße 7.

Mefzvermietung.

Ein Logis in der Petersstraße und 1 bergleichen auf dem Neumarkt, beide in der ersten Etage, sind für bevorstehende Messe zu vermieten durch Herrn Moritz Grimmel, Petersstraße Nr. 41.



Mefzvermietung.

Für diese Jubiläumsmesse sind in dem Hause Nr. 9 der Katharinenstraße 2. Etage ein großes Erkerzimmer und ein zweifenscheinges Zimmer mit Alkoven als Geschäftslocal oder Waarenlager mit oder ohne Meubles, und in derselben Etage nach dem Hof heraus 5 meublierte Zimmer zu vermieten.

Zu erfragen bei dem Haussmann in Peter Richters Hof.

Mefzvermietung.

Ein schönes Verkaufslocal, so wie Wohnzimmer sind für diese und folgende Messen zu vermieten Grimm. Straße 5, rechts 2. Et.

Mefzvermietung.

Eine Stube mit Alkoven, auch zu einem Musterlager passend, Salzgäschchen Nr. 4, 2. Etage.

Mefzvermietung.

Eine große dreifenstrige Stube nebst Schlafkammer vorn heraus Grimm'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.

Mefzvermietung.

Universitätsstraße Nr. 3 ist die erste Etage, bestehend in einem Erker- und Seitenzimmer, in unmittelbarer Nähe der Grimm. Straße für bevorstehende und folgende Messen als Muster- oder Waarenlager zu vermieten. Näheres daselbst patente.

Mefzvermietung.

Ein Verkaufslocal in erster Etage Nicolaistraße Nr. 36 (seither Manufacturwarenlager).

Mefzvermietung.

Eine Stube, auf Verlangen auch Schlafstube mit 2 Betten, im Brühl 1. Etage nahe der Nicolaistraße, ist für diese und folgende Messen zu einem Musterlager, Uhren- oder Geldwechselgeschäft zu vermieten.

Näheres Nicolaistraße Nr. 20, 1 Treppe.

Mefzvermietung.

Eine große freundliche Stube mit 2—3 Betten nebst einer kleineren daranstoßenden mit einem Bett.

Näheres Universitätsstraße Nr. 8, 3. Etage.

Mefzvermietung.

Brühl Nr. 11, 3. Etage vorn heraus zwei geräumige Zimmer mit Schlafcabinet.

Mefzvermietung.

Eine große, sehr gut meubliete Stube mit Bett ist für die Dauer der Messe zu vermieten. Zu erfragen bei dem Bäckermeister Schemmel am Barfußberge.

Mefzvermietung:

Eine Stube mit Schlafzimmer vorn heraus Reichsstraße, zweite Etage. Zu erfragen im Burgkeller.

Mefzvermietung.

Grimm'sche Straße Nr. 25, 2 Treppen, sind zwei neben einander liegende Zimmer mit Alkoven zusammen oder getheilt für diese und folgende Messen zu vermieten.

Mefz-Local-Bermietung.

Eine 2 fenstrige Stube mit Alkoven ist für diese und folgende Messen zu vermieten Salzgäschchen Nr. 8, 2. Etage links.

Mefzvermietung eines Locals in erster Etage, nahe am Markt, mit Schlafcabinet,

Thomasgäschchen Nr. 1, 1. Etage.

Mefzvermietung. Eine große Stube ist zu vermieten, gut meubliert, Neuklochhof Nr. 44, 3. Etage.

Ein Haussstand ist zu vermieten Reichsstraße Nr. 38.

Für Mefzfremde.

Ein gut meubliertes Zimmer mit Bett, hart an der Promenade, ist für diese Messe sofort zu vermieten. Adressen bittet man unter H. B. Nr. 3. an die Buch. von Otto Klemm, Universitätstraße abzugeben, worauf Weiteres erfolgen wird.

Mefzvermietung.

Eine Stube mit Kammer Hainstraße Nr. 14.

Wech-Hausstand-Vermietung,
eigner Verschluß, Schuhmachergässchen Nr. 6. Näheres 3. Etage
bei der Hausbesitzerin.

Vermietung.

In guter Lage ist ein Parterre mit mehreren Localitäten (Gas-einrichtung), sowohl für Engros-, wie für Endetoll-Geschäft passend, zu vermieten durch

G. B. Fleischhammer, Brühl Nr. 66.

Vermietung.

Grimma'sche Straße Nr. 4 ist das Gewölbe nebst Schreibstube mit Gaseinrichtung von Michaelis 1858 an zu vermieten und nähere Auskunft darüber Reichsstraße Nr. 2, zwei Treppen hoch zu erhalten.

Zu vermieten ist von Michaelis ab eine 3te Etage von 5 Stuben, 3 Kammern etc. in der Königsstraße. Näheres im Local-Comptoir Thomasgässchen Nr. 5, 2. Etage.

Sofort oder später zu beziehen ist ein schönes Parterre für 260 ₮ und eins für 180 ₮, passend auch für Gewerbetreibende oder als Geschäftslocal, und eine 1ste Etage für 250 ₮, beide nahe der inneren Stadt. Näheres im Local-Comptoir Thomasgässchen Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten ist im Hause Dresdner Straße, letztes Haus der Grenzgassen-Ecke, der Thoreinnahme gegenüber, die erste Etage, 3 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, von Johannis ab, auch ein kleiner Garten vor dem Hause.

Zu vermieten sind sofort 2 fein meubl. und tapezierte Stuben mit Schlafabinde in 1. Etage an Herren oder an eine Familie ohne Kinder (auf Wunsch auch mit Küche und Mädchenkammer) in der Petersvorstadt. Näheres im Local-Comptoir Thomasg. 5, 2. Et.

Zu vermieten ist sogleich verhältnishalber ein mittleres Logis zu kinderlos, pünktlich zahlende Leute
große Windmühlenstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Vom Anfang Juni an ist ein freundliches Logis auf vier Monate meubliert zu vermieten lange Straße Nr. 36 im Gartenhaus.

Eine Parterre-Wohnung mit Arbeitslocal in der Dresdner Vorstadt ist zu Johannis zu vermieten. Das Nähere zu erfahren unter P. P. posta restante franco.

In der gesuchten Lage der Dresdner Vorstadt ist für nächste Johannis ein sehr schönes Familien-Logis erster Etage von drei Stuben nebst Zubehör an anständige ruhige Leute für 150 ₮ zu vermieten. Unter B. B. posta restante franco wird nähere Auskunft ertheilt.

Sommerlogis.

In Gohlis ist ein freundliches Garçonlogis mit oder ohne Meubles für den Sommer zu vermieten und daselbst im Hause Nr. 68 neben der Oberschenke parterre zu erfragen.

Sommerlogis in Gohlis.

Eine gut meubliete Stube nebst Kammer mit freier Aussicht ist an einen oder mehrere Herren Nr. 35 zu vermieten.

Sommerlogis in Gohlis,

bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör und Garten, ist zu vermieten. Das Nähere in der Oberschenke zu erfragen.

Zu vermieten ist vom 1. Mai d. J. ab Querstraße 31 in der 1. Etage ein freundlich gelegenes meublietes Garçonlogis unter eignem Verschluß und Hausschlüssel. Näheres daselbst bei

J. Schindler.

Daselbst steht auch ein Flügel zu verkaufen.

Drei schöne freundliche Stuben, nahe am Markt gelegen, sind von Johannis an ohne Meubles zu vermieten. Das Nähere im Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barthgässchen Nr. 2.

Zu vermieten ist eine freundlich ausmeubliete Stube nebst Schlafrimmer an einen soliden Herrn, vom 15. April oder 1. Mai zu beziehen. Zu erfragen Centralstraße Nr. 1500 f. 4. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Mai eine fein meubliete Stube Brühl Nr. 52, 4 Treppen.

Diese und folgende Mietze ist eine freundliche Stube billig zu vermieten Johannisgasse Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Mai eine meubliete Stube Kreuzstraße Nr. 2 parterre.

Zu vermieten ist zum 1. Mai an einem Tag von der Handlung eine fein meubliete Stube Katharinenstraße 21, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine schöne Stube mit 2 Schlafzimmern, Küche, Keller und Holzstall an einen Beamten zu Johannis Reudnitzer Straße Nr. 15.

Zu vermieten ist eine freundliche meubliete Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren Reudnitzer Straße 12, 3 Tr. links.

Eine freundliche Stube mit Kammer und separatem Eingang ist unmeubliert an solide Herren mifrei zu vermieten Neukirchhof Nr. 28 bei Gründel.

Ein meubliertes freundliches Zimmer nebst Alkoven ist an einen Herrn billig zu vermieten Magazingasse Nr. 9, 2. Etage.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen Erdmannstraße Nr. 12, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist für ein Mädchen oder einen Herrn eine Schlafstelle Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 2 Treppen links.

Offen sind einige Schlafstellen mit Bett Holzgasse Nr. 15.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Brauenzimmer Petersstraße Nr. 32, 3 Treppen im Hofe.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag den 9. April

CONCERT von Carl Welcker.

Anfang 1/2 Uhr.

Unter den aufzuführenden Musikstücken befinden sich: Ouvertüre z. Op. „der Freischütz“ von C. W. v. Weber, j. Op. „Elisabeth“ von G. Rossini, Duett a. d. Op. „Polinto“ von G. Donizetti, Terzett a. d. Op. „Marco Visconti“ von E. Petrella, Conjuration und Benediction aus d. Op. „die Hugenotten“ von G. Meyerbeer, Introduction und Editha a. d. Op. „Trovatore“ von G. Verdi, Erinnerung an Richard Wagners „Lohnhäuser“ von R. Hamm u. s. w.

Sein vorzügliches Malz-Extract-Bier,
täglich frisch vom Fass à Seidel 15 ₮ — in Flaschen abgelagert
à 8 ₮ (exclus. Flasche) und in Gebinden von ½ Liter ab und
mehr, empfiehlt bestens die alleinige Niederlage
Carl Grobmann, Burgstraße Nr. 9.

Grosse Funkenburg.

Heute Abend ladet zu Ullerlei nebst einer Auswahl anderer Speisen ergebenst ein
J. Fr. Holbig.

Speisehalle Thomaskirchhof, Saal 8, empfiehlt heute
Käse von 1/2 12 Uhr an à Portion 2 1/2 ₮.

Spittelwirtschaft Burgstraße Nr. 6.
Täglich Mittagstisch, heute Käse mit Schweinstochken, Sauerkraut und Meerrettig à Portion 2 1/2 ₮.

Schlachtfest
heute bei
G. Glodinger im Posthaus.
NB. Mein Nürnberger Bier ist vorzüglich.

Goseenthal.
Heute ladet zu Schweinstochken und Lopfbraten mit Klößen,
f. Gose freundlich an
C. Bartmann.

Heute Schlachtfest bei **F. H. Winkler**,
Dresdner Straße Nr. 16.

CENTRAL-HALLE.

Heute Freitag

grosses Concert von Friedrich Riede

unter Mitwirkung

des Fräulein Marie Emmi, Concert- und Opernsängerin aus Berlin.

PROGRAMM.

- I. Theil.** 1) Ouverture zur Oper „der Wassermann“ von Cherubini. 2) Arie aus „Stradella“ von G. v. Flotow, vorgetragen von Fräulein M. Emmi. 3) Concert für Oboe von Diethe, vorgetragen von Herrn Bläß.
II. Theil. 4) Sinfonie (Nr. 7) A dur von L. v. Beethoven.
III. Theil. 5) Arie aus „Lucrezia Borgia“ von Donizetti, vorgetragen von Fräulein M. Emmi. 6) Ouverture zur Oper „Turandot“ von C. M. v. Weber. 7) Arie aus der Oper „Ernani“ von Verdi, vorgetragen von Fräulein M. Emmi.

Anfang des Concerts 1/2 Uhr. Entrée 5 Kr.

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute Nachmittag Verlosung der Gewinne des Eutritzscher Frauenvereins, wobei mit gutem Kaffee und Kuchen, feiner Gose und Lagerbier freundlichst aufwartet wird Gustav Gottwald.

Oberschenke Gohlis. Heute Schlachtfest, wo zu ergebenst einladet W. Kühne.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Freitag Schinken und Topfrinderbraten mit Thüringer Klößen, so wie alle Tage frisches Gebäck, wo zu einladet A. Hensler.

Hôtel de Saxe. Münchener Salvator- und Münchener Bockbier und Bockwürste, letztere frisch angekommen, empfiehlt Görsd.

Die Restauration von C. W. Schneemann
empfiehlt für morgen und Sonntag den ganzen Tag Bockbier à Seidel 16 Pf.

Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen

nebst einem ausgezeichneten Löffchen-Bereins-Bier, wo zu ergebenst einladet J. G. Wöhlers Witwe, Klostergasse Nr. 8.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein A. G. Sommer, Holzgasse Nr. 15.

Heute Schlachtfest, dazu ladet ergebenst ein H. Bothe, Hospitalstraße 11.

Heute Abend ladet zu Schweinstöckchen mit Klößen, so wie zu einem feinen Löffchen Lagerbier ergebenst ein F. G. Küster, Querstraße Nr. 31.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckfücken, wo zu ergebenst einladet J. G. Zill im Tunnel.

Morgen Schweinstochchen bei C. W. Schneemann.

Delitzscher Bierkeller

Reichstraße Nr. 11.

Heute großes Schlachtfest. Bier ff.

Heute Abend ladet zu Schweinstöckchen mit Klößen ergebenst ein Emil Geißler.

NB. Für Sonnabend ist die Regelbahn frei.

Heute Mittag und Abend Schweinstöckchen und Klöße bei J. W. Wieprecht, Schuhmachergäßchen 7.

Heute früh 1/2 Uhr Speckfücken bei G. Wallner, Katharinenstraße Nr. 16.

Morgen Schlachtfest bei Karl Wirkner, Neumarkt Nr. 13.

Morgen Schlachtfest bei F. W. Lippert, Gerberstraße Nr. 42.

Gefunden wurde eine Kiste nebst Inhalt. Gegen Erstattung der Insertionsgebühren abzuholen Brühl 13 im Parterrelocale.

Fünf Thaler Belohnung
dem Finder von ♂ 16. C.-Sch., die am 6/4. Mittags aus dem Postwagen in Eilenburg, Taucha oder Leipzig verloren wurden.

Adalbert Hawsky, Grimm. Str. 14.

Verloren
wurden gestern von der Hainstraße bis zum Böttchergäßchen zwei Herren-Gravatten. Es wird der Finder freundlichst um Zurückgabe gebeten Hainstraße, Tuchhalle, Gewölbe Nr. 4.

Verloren wurde am Mittwoch Abend im Theater oder von da bis in die kleine Fleischergasse ein goldnes Glieder-Armband mit Rosetten. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen gute Belohnung abzugeben bei H. Schulze, Reichstraße 55.

Auf dem letzten Glockenballe ist eine goldene Brosche in Form eines Blattes mit daran befindlicher rother Schleife verloren gegangen. Der Finder erhält bei Zurückgabe eine gute Belohnung

Grimma'sche Straße Nr. 3 im Gewölbe.

Abhanden gekommen ist am zweiten Feiertage in Altsellerhausen ein Spitz mit messingnem Maulkorbe, blauem Halsbande und Steuerzeichen Nr. 1011. Man bittet denselben gegen Belohnung Bahnhofstraße Nr. 11 abzugeben.

Zur Notz. Unvorhergesehener hindernder Umstände wegen wird die Aufführung des Lustspiels „Die Liebe auf der Goldwage“ erst einige Zeit später erfolgen. G. B.

Ich will Ihnen keinen Brief schreiben, ich will warten bis sich ein Zusammentreffen finden wird.

Aerztlicher Verein.

Heute Abend um 6 Uhr wissenschaftlicher Vortrag.

Fünfzehn Neugroschen

von der Gesellschaft Fidelio, für den Gesangverein Athalia erlassene Pianofortemiete, für die hiesige Armenanstalt empfangen zu haben bescheinigt hiermit

Moritz Trinitus,
d. 3. Cässirer d. Armenanstalt.

Bei meinem Scheiden von Leipzig sage ich meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Wilh. Aug. Wolff.

Heute wurde uns ein Knabe geboren.

Leipzig, den 7. April 1858.

Franz Schneider und Frau.

Meine liebe Frau, Louise geb. Morgenstern, wurde heute früh 3½ Uhr von einem gesunden Jungen glücklich entbunden.

Leipzig, den 8. April 1858.

Bernhard Samuel Ritter.

Am 6. d. M. früh 10 Uhr verschied im Hause seiner Schwester zu Dömlinde

Herr Johann Moritz Stahl
im 73. Lebensjahr und bringen diese traurige Nachricht seinen vielen Freunden und Bekannten die Hinterlassenen.

Am 7. April starb schnell und unerwartet unser kleiner Paul im Alter von 5 Monaten.

Leipzig, den 7. April 1858.

Raimund Dreysschack und Frau.

Heute Morgen verschied nach längerem Leiden meine innigste-liebte Gattin, Marie Friederike Dorothee Claus, Gasthofbesitzerin, im noch nicht vollendeten 53. Lebensjahr. Dies leigen Verwandten und Freunden, um stille Theilnahme bittend, an Leipzig, den 8. April 1858.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Gestern Abend 9½ Uhr nahm Gott nach seinem weisen Rathschluss unsre liebe Toni im bald vollendeten 5. Lebensjahr zu sich. Verwandte und Freunde werden uns ihre stille Theilnahme nicht versagen.

Leipzig, den 8. April 1858.

**Robert und Louise Hilgenberg,
geb. Fichtner.**

Herzlichen innigen Dank für die vielen und schönen Beweise reger Theilnahme an dem mich betroffenen schweren Verluste. Sie waren wohlthuender Balsam für mein schwer verwundetes Herz! Mein theures Weib ruht nun neben ihrer Mutter ganz unter Palmzweigen und Blumen, die sie im Leben so sehr liebte!

Dr. L. Reichenbach.

Dank.

Unsern herzlichsten innigsten Dank allen Denen, welche uns bei der langwierigen Krankheit unseres nun vollendeten Sohnes, Alwin Robert Kästner, so theilnehmend und hilfreich zur Seite standen, dann aber auch seinen Sarg so schön mit Blumen bekränzen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte so ehrenvoll begleiteten. Dank aber auch den Herren Doctoren, welche ihn in seiner Krankheit unermüdet liebdevoll behandelt haben. Insbesondere aber sagen wir auch dem hochverehrten Herrn M. Volbeding in Schönesfeld für die am Grabe so trostvoll gesprochenen Worte, welche einen tiefen wohlthuenden Eindruck auf uns gemacht haben, sowie für die erhebenden Gesänge des Hrn. Cantor Pögner unsern herzlichsten innigsten Dank. Gott aber, in dessen Hand wir Alle stehen, wende gnädig von Ihnen ab, was Ihren Lebensweg betrüben kann. Dies ist der Wunsch der tiefgebeugten Familie Kästner in Reudnitz.

M a g r u f unseres theuren Freundes **Johann Gottfried Pöhler**

in Leipzig,

gestorben den 3. April 1858.

Schlaf wohl, Du Freund von edlem Herzen,
Den schon so früh das bess're Jenseits ruft.
Du fandest Ruh', geheilt sind Deine Schmerzen,
Doch unsre Trauer weht an Deiner Gruft.
Manch schönen Augenblick warst Du an unsrer Seite
Und treue Lieb' und Herzengüte sprach Dein Blick,
Theilnehmend trugst Du mit uns Schmerz und Freude,
Die Bruderhand stets reichend uns zum Glück.
Doch wohl Dir, Du hast gesät, um wieder aufzuhüllen
Dort in jenem Reiche der Unendlichkeit,
Wo der Sel'gen reinste Engelsharmonien
Deinen Geist bereiten zur Vollkommenheit.

Der Leipziger Frauenverein zum Besten der Gustav-Adolph-Stiftung

wird seine erste Versammlung

**Sonnabend den 10. d. M. Nachmittags 4 Uhr
im Saale der ersten Bürgerschule**

halten. Tagesordnung: 1) Mittheilungen über die Gründung und bisherige Wirksamkeit des Vereins; 2) Bericht über hilfsbedürftige Gemeinden, welche den Frauenvereinen zur Unterstützung empfohlen sind; 3) Verfügung über die eingegangenen Gaben.

Die Leitung der Versammlung und die Berichterstattung haben die Herren des Leipziger Hauptvereinsvorstandes übernommen.

Indem wir die Mitglieder unsres Vereins, welche sämmtlich, wie wir hoffen, im Besitze von Quittungen resp. Eintrittskarten sind, ergebenst einladen, das Herz für die heilige Sache der Gustav-Adolph-Stiftung, das sie durch ihre Gaben und durch zugesagte Beteiligung an unsrer Wirksamkeit bereits bewährt haben, auch durch ihre Theilnahme an dieser Versammlung aussprechen, erklären wir ausdrücklich, daß wir diese Einladung nicht bloß an die Mitglieder unsres Vereins, sondern überhaupt an die evangelischen Frauen und Jungfrauen unsrer Stadt richten.

Leipzig, den 7. April 1858.

Der Vorstand des Leipziger Frauenvereins zum Besten der Gustav-Adolph-Stiftung.

Öffentliche Sitzung

der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft

Erste Bürgerschule, heute Abend 7 Uhr.

Präcis 7½ Uhr wird das Protokoll verlesen.

Tagesordnung: 1) Dr. Schöppfer über die enkaustischen Ziegel von Villertoy und Boch. 2) Kalksandziegel von Dr. Bernhardi in Eilenburg und der Bau damit. 3) Die neue Brodschneidmaschine von Schneider in Dresden.

Das Directorium.

Im großen Saale des Hrn. Poppe hinter der Neukirche Ausstellung der Original-Oelgemälde:

Die Völkerschlacht bei Leipzig.

Möglich von früh 9 bis Abends 6 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Erste Bürgerschule.

Die Aufnahme der angemeldeten neuen Schüler findet
k. Montag den 12. April Vormittags 10 Uhr statt. Diejenigen, welche nicht zu den ersten Anfängern gehören, haben sich vorher, Sonnabend den 10. d. Mts. Vormittags 9 Uhr, bei dem Unterzeichneten zu melden.
Director Dr. Vogel.

Heute Fortsetzung der Leihhaus-Auction.

Kleidungsstücke, Wäsche, Betten u. s. w.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12½ U. à Port. 12 ♂). Morgen Sonnabend: Kartoffelmus mit frischer Wurst.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Abeden, Staats-Anw. aus Borna, St. Nürnberg.	Fischer, Fr. aus Hamburg, Stadt Hamburg.	Pflug, Pastor aus Weßmar, Palmbaum.
Ananasi, Kfm. a. Bokarest, Katharinenstr. 5.	Große, Kfm. a. Bremen, Stadt Rom.	Petermann, D., Prof. a. Grimma, St. Dresden.
Allershausen, Posth. n. S. a. Neumarkt, schw. Kreuz.	Glück, Hdls.-Commis a. Döbeln, Rosenstranz.	Quigow, Lehrer n. Ham. a. Güstrow, St. Nürnberg.
Adolph, Dir. a. Waltershausen, Lebe's H. garni.	Gerhardt, Kfm. a. Gera, Palmbaum.	Khobes, Kfm. a. Scheßfeld, H. de Pologne.
v. Abendroth, H. A. Contr. a. Bittau, Tauch Str. 11.	Grunert, Kfm. a. Zwiesel, und	Kohr, Dek. a. Posen, Hotel de Baviere.
Beder, Dek. n. Ham. a. Lüzen, w. Schwan.	Gehrhardt, Schneider a. Ronneburg, St. Wien.	Keife, Part. a. Göbenhorn, und
Blau, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.	Herrmann, Kfm. a. Delitzsch, reicher Schwan.	Reichel, Adv. a. Dresden, H. de Pologne.
Bering, Geh. Ober-Baurath n. Diener a. Berlin, u.	Gaugk, Geh. Reg.-Rath a. Magdeburg, H. de Bay.	Nichter, Kfm. a. Weißhain, deutsches Haus.
Benedek, Hand. a. Berlin, H. de Baviere.	Hannack, Graveur a. Großenhain, St. Rom.	Raduleco, Kfm. a. Bokarest, Katharinenstr. 5.
Bauerfeld, Fleischvermfr. a. Berlin, und	Heideloff, Steuerinst. a. Arnstadt, lange Str. 18.	Reichland, Schausp. a. Schweidnitz, schw. Kreuz.
Brückner, Kfm. a. Chemnitz, schw. Kreuz.	Horwitz, Kfm. a. Hamburg, H. de Pologne.	Kohre, Fabr. a. Betsburg, Palmbaum.
Boche, Kfm. a. Gerbst, halber Mond.	Huth, Kfm. a. Breslau, II. Fleischergasse 9.	Köhner, Kfm. a. Königsberg, St. Hamburg.
Böcking, Prof. u. Geh. Justizrat a. Bonn, u.	Heertge, Commiss. a. Amsterdam, und	Stern, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Hamburg.
v. Buseck, Frh., Ober-Kontr. a. Dresden, Stadt	Holzapfel, Kfm. a. Berlin, Lebe's H. garni.	Schuster, Hector a. Gisfeld, und
Dresden.	Jacobsen, Kfm. a. Hamburg, und	Stracke, Dek. a. Lübben, Palmbaum.
Braunschweig, Kfm. a. Newscied, St. Hamb.	Jahn, Kfm. a. Neudamm, H. de Pologne.	Schmidt, D. a. Halle, schwarzes Kreuz.
Czernik, Kürschnerm. n. Fr. u. S. a. Lemberg,	Kreissig, Oberlehrer a. Cibing, Lebe's H. garni.	Slater, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.
Ritterstraße 16.	Krauß, Dek. a. Bayreuth, schwarzes Kreuz.	Studemann, Priv. a. Güstrow, St. Nürnberg.
Cohn, Kfm. a. Hornburg, Lebe's H. garni.	Krepp, Kfm. a. Limbach, Münchner Hof.	Schulenburg, Pred. u. Hector a. Gardelegen, u.
Cohen, Kfm. a. Voithold, Stadt Mailand.	Klinst, Kfm. a. Breslau, Stadt Rom,	v. Seckendorf, Geh. Rath n. Diener a. Meusel-
Dühring, Pastor a. Neuenkirchen, H. de Preuse.	Kühlhaus, Hdls.-Commis a. Gladbach, H. de Pol.	witz, Hotel de Baviere.
Dörfel, Amts-Chirg. n. S. a. Giebenstock, Rauchwh.	Kloß, Bagfchr. a. Dresden, schw. Kreuz.	Schubbe, Kfm. a. Magdeburg, d. Haus.
Diez, Ingen. n. Fr. a. Wien, Stadt Rom.	Kehler, Steuerinst. a. Berlin, Tauch. Str. 11.	Schellenberg, Kfm. a. Gera, Stadt Rom.
Deussen, Kfm. a. Hochhausen, H. de Pologne.	Knaff, Kfm. a. Euremberg, und	Sicht, Ober-Steuer-Kontr. a. Magdeburg, lange
Desauer, Fr. a. Kopenhagen, St. Hamburg.	Katho, Insp. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.	Straße 18.
Eckert, Dir. v. f. f. Hof-Opern-Theater a. Wien,	Ka Roche, Obs. n. S. a. Basel, H. de Bay.	Sarfert, Amtsactuar a. Plauen, und
Hotel de Baviere.	Ludwig, Kfm. a. Plauen, Palmbaum.	v. Stülbennagel, Obs. a. Petersb., Münchner H.
Erenst. Werkmeister. a. Nürnberg, und	Lange, Fr. a. Halberstadt, Stadt London.	Sunderus, Maschinens. a. Zeiß, blaues Ross.
Engelmann, Kfm. a. Fürth, St. Nürnberg.	Baudon, Rauchwh. a. Posen, Hall. Str. 12.	Tomasoff, Kfm. a. Tisis, schwarzes Kreuz.
Gigner, Stud. a. Altenburg, Rauchwarenhalle.	Mitschiner, Kfm. a. Moskau, Ritterstraße 41.	Teilkuhl, Kfm. a. Halle, blaues Ross.
Thermann, Kfm. a. Ludwigslust, schw. Kreuz.	Müller, Kfm. a. Magdeburg, und	Urbich, Bankdir. a. Braunschweig, H. de Pol.
Görhardt, Kfm. a. Hannover, H. de Preuse.	Wiesch, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Weidner, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Grotz, Kfm. a. Edin, Hotel de Pologne.	Mayerhofer, F. f. Hofoperns. a. Wien, H. de Bay.	Wittich, Revierförster n. Fr. a. Bittau, deutsches
Friedrich, Kfm. a. Dresden, St. Nürnberg.	Mohr, Buchb. a. Großenhain, deutsches Haus.	haus.
Frankel, Ross. a. München, deutsches Haus.	Wirkach, Bar., Kammerch. a. Mannheim, St. Rom.	Weinsberg, Kfm. a. Frankf. a. M.,
Frankle, Kürschnerm. a. Gera, Hamb. Hof.	Moos, D. med. n. Ham., und	Willing, Kfm. a. Magdeburg, und
Flade, Lehrer a. Beulenroda, blaues Ross.	Moos, Dek. a. Leipzig, schwarzes Kreuz.	Wunderlich, Mundloch a. Schleiz, Palmbaum.
Fährig, Kfm. a. Magdeburg, und	Niechste, Kfm. a. Wittenberg, Palmbaum.	Wollerstein, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Lond.
Grambach, Techniker a. Erfurt, Palmbaum.	Oberpauter, Reg.-Rath a. Zwiesel, St. Nürnberg.	Zacharie, Adv. a. Dresden, H. de Pologne.
Gulde, Uhrm. a. Kalisch, Stadt London.	Off. Maler a. Berlin, schwarzes Kreuz.	v. Sedlitz, Graf, Obs. a. Grün, H. de Bay.
Geuß, Kfm. a. Offenbach, Stadt Wien.		Zier, Müller a. Lauchstädt, schwarzes Kreuz.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 8. April. Berl.-Anh. A. u. B. 120; Berl.-Stett. 117; Köln-Mind. 143½; Oberschles. A. u. C. 138; do. B. —; Gosei-Oberb. —; Thüring. 119; Fr.-Wilh.-Nordbahn 56½; Ludwigsh.-Verb. 143; Österr. 5% Met. —; do. Nat.-Anl. 81½; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 75; Österr. Credit. 117½; Dessauer Credit-Actien 48; Weimar. Bank-Actien 100; Braunschweiger do. —; Geraet do. 82; Thüringer do. 75½; Norddeutsche do. 84½; Darmstädter do. 95; Preuß. do. 140½; Sachsen do. —; Danzig do. 98½; Disc.-Comm.-Anh. 103; Wien 2 Mt. 96; Amsterdam. f. S. 142½; Hamburg. f. S. 151½; London 3 Mt. 6. 19½; Paris 2 Mt. 79½; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 22.

Wien, 8. April. Metall. 5% 81½; do. 4½% 71½; do. 4%; —; Nat.-Anl. 84½; Loose v. 1834 312; do. 1839 121; do. 1854 107½; Grundboden.-Obl. div. Konst. 79½; Bankact. 974; Escompte-A. 578½; Öst. Credit-A. 242½; Öst.-franz. Staatsb. 297½; Gerd.-Nordb. 188½; Donau-Dampfsch. 542; Lloyd —; Elisabethb. 200½; Theissb. —; Amsterd. —;

Augsburg 105½; Frankfurt a. M. 105½; Hamburg 78; London 10. 16½; Paris 128½; Münzduc. 75½.

London, 7. April Mittags 1 Uhr. Consols 96½; 3% Span.

—; 1% nach diff. —.

Paris, 7. April. 4½% Rente 92. 50; 3% Rente 69. 40; Span. 1% n. diff. —; do. 3% innere —; Gilber-Anleihe —; Credit mobil. 733; Österr. Staatsb. 725; Lomb. Eisenb. Act. 612; Franz.-Josephsbahn 470.

Breslau, 7. April. Österreich. Bankn. 97 B.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 130½ B.; do. Lit. B. 128½ B.

Berlin, 8. April. Productenbörse. Weizen: loco nach Qualität von 50 bis 64%. — Roggen: Mutter, loco 34½%; April 34%; April-Mai 34%; Mai-Juni 34½%; Juni-Juli 35½%; Bekündigt — Wissel: loco nach Qualität von 27 bis 32%; Frühjahr 29½%; — Rübel: höher, loco 12½%; April 12½%; Septbr.-Octbr. 13½%; Bekündigt: 1000 Centner. — Spiritus: statt, loco 17½%; April 17½%; April-Mai 17½%; Mai-Juni 17½%; Juni-Juli 18½%; Bekündigt: 200,000 Quart.

Die Expedition h. M. nimmt Anzeigen von fein 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis M. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochenräumen bis 4 Uhr aufgestellten Anserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Berantwortlicher Redakteur: Adv. A. G. Dahnel, Grimmaische Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Wolf. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.